

Donnerstag 14 Oktober 2010

16:00-16:30

Der Bergsturz von Köfels und sein Einfluss auf den Quell- und Grundwasserchemismus

Helfried Mostler

Universität Innsbruck, Institut für Geologie und Paläontologie

Der Bergsturz von Köfels hat nicht nur den Lauf der Öztaler Ache und den des Horlachbaches drastisch verändert, sondern auch den Chemismus des Quell- und Grundwassers. Verantwortlich für die Beeinflussung der Quellen und des Grundwassers sind v.a. die Bergsturzmechanik die Gesteinsart, die Mineralzusammensetzung und der Chemismus, sowie Zerlegungsgrad der Gesteine und die nachfolgende Umlagerung.

Das Quellwasser innerhalb des Bergsturzes und das Grundwasser des Umhausener Beckens ist durch den sehr hohen Radon-Gehalt auffallend (Quellwasser bis 1280 Bq/l, Grundwasser bis 850 Bq/l).

Die Quellen des Bergsturzareals weisen den höchsten Fluorgehalt in Österreich auf. Weiters sind die Quellen durch den hohen Schwefelgehalt und einem erhöhten Arsengehalt gegenüber den anderen Quellen entlang des Ötztales, besonders ausgezeichnet.